

13. März 1910 München.

Männlich. weibl. im Kosmos, Kometen etc  
(betreff. die männl. Gestalt, welche vorgezeichnet ist)  
daher versuchte man, ihr dasjenige anzufügen,  
was in den alten Priestergeränden  
angebildet ist, um dadurch die männl.  
liche Form, besonders die männliche,  
wahrer erscheinen zu lassen, als sie von der  
Natur gebildet ist. Man hatte ein Gefühl  
dass auch die Natur vorgeichnen kann.  
Die weibl. Gestalt führt uns zurück in eine  
frühere Erdendaseinsstufe, in die alte Mo-  
denzeit; die männl. Gestalt führt über die  
Erdenzzeit hinaus in das Jupiterdasein,  
aber in eine dafür noch nicht lebensfähige  
Form.